© Biodiv. Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lycaena arcas Rott. ♂, forma nov. emutata und synoptische Behandlung benannter paläarktischer Formen der Art (Lep. Rhop.).

Von H. Marschner, Hirschberg i. Schlesien.

An einer ziemlich eng begrenzten Stelle am Kappenberge bei Hirschberg fand ich am 26. Juli vorigen Jahres neben *Lycaena arion* L. auch *Lycaena arcas* Rott. in zahlreicher Menge.

Infolge des während dieser Zeit eingetretenen Regenwetters glaubte ich, die Falter würden ihr Erscheinen etwas verzögert haben, was aber nicht der Fall war, denn ich fand, dass der Flug dieser beiden *Lyacenen* seinem Ende entgegenging, da sie bereits an ihrer Schönheit eingebüsst hatten. Die wenigen noch guten Stücke boten mir aber hinreichend Material, um eingehendere Studien über diese Species vornehmen zu können. Obwohl nun *Lycaena arcas* Rott. schon 1775 beschrieben wurde, sind bis jetzt nur einige Aberrationen bekannt und hiervon ist in Staudinger & Rebels Katalog nur eine, ab. *minor* Frey, namentlich aufgeführt. Ich nehme daher Veranlassung, gleichzeitig mit einer bisher nicht benannten Aberration, die bis jetzt in der Literatur verzeichneten Formen zu beschreiben.

1. Forma *lycaonius* Schulz. In der Gubener entomologischen Zeitschrift XVIII. pag. 94 beschreibt Autor diese Form wie folgt: „Wie indessen zwei männliche Exemplare beweisen — von denen das eine bei Finkenkrug (Berlin), das andere bei Brieg gefangen wurde — findet sich neben dieser typischen Form eine Aberration, bei welcher die im Mittelfelde auftretenden schwarzen Längsflecke auf Vorder- und Hinterflügel oberseits völlig fehlen.

Die vorstehend gekennzeichnete (unten typisch gezeichnete) aberrative Form von *Lycaena arcas* Rott. ♂, welche ab. *lycaonius* m. heissen möge (*Lycaonius* = Enkel des *Lycaon* — *Arcas*), scheint unter der „Stammform" sehr selten aufzutreten.

Wheeler gibt eine unbenannte Variationsrichtung an, die sich in der Undeutlichkeit der Flecke auf der Oberseite der Vorderflügel kundtut".

2. Forma *lucida* Geest. Im VIII. Bande (September 1903) der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at
allgemeinen Zeitschrift für Entomologie, Neudamm, pag. 311, finden wir diese diese wie folgt beschrieben:

„Oberflügel heller und breiter blau, die schwarze Fleckenreihe fehlt ganz. Die Aberration ist bei Hagenau i. E. fast ebenso häufig wie die „Stammart". Ab. *lucida* bildet den Übergang zur ab. *lycaonius*; bei welcher die bezeichneten Flecke auf der Oberseite völlig fehlen. Letztere Form findet sich nur vereinzelt unter der „Stammform".

3. Forma *minor* Frey. Dies ist eine Zwergform, über welche Frey in den Mitteilungen der schweizerischen entomolog. Gesellschaft, Band VI 1882, pag. 352 folgende Beschreibung gibt:

„*Lycaena arcas* Rott. ab. *minor* Frey: Eine zwerghafte Form der „Stammart". Fluggebiet in den Sumpfgegenden bei Sisselen (Schweiz)".

4. Forma *inocellata* Sohn. Dieselbe stellt eine aberrative Form zweiten Grades der vorigen vor. Die in *Societas entomologica* Zürich 1893, pag. 77, gegebene Diagnose lautete: „*Minor et alis anticis subtus inocellatis.*"

Von dieser kaum 26 mm grossen Form (die normalen *arcas* sind hier [bei Düsseldorf gemeint. Marschner] fast alle gleich gross und messen ungefähr 34—37 mm) mit zeichnungsloser Unterseite habe ich ein Pärchen am 3. Juli dieses Jahres (1893) bei Düsseldorf gefangen. Es ist die sonst auf der Unterseite stets vorhandene Augenzeichnung fast ganz verschwunden. Nur der Mittelmond und zwei oder drei winzige schwarze Pünktchen sind schwach angedeutet. Letztere sind wie bei *arcas* gelb umzogen, aber so schwach, dass man es mit blossem Auge kaum sehen hann.

Diese Form steht zur normalen *arcas* im selben Verhältnis wie etwa ab. *cecinae* Hormuzaki zu *alcon*.

5. Forma *impunctata* Hauder. Über diese Form finden wir im XXX. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde, Linz, von dem Autor folgende Angaben: „Auch diese Art (*arcas* Rott.) ist variabel, es kommen *arcas* vor mit fast schwarzen Flügeln und Stücke mit punktloser Unterseite (als ab. *impunctata* in meiner Sammlung)."

6. Forma nova *emutata* m. Neben der typischen Form, forma *lucida* Geest. und forma *minor* Frey. flog an der eingangs genannten Stelle eine weitere zwerghafte Form, ♂ von 27 mm und ♀ von 29,5 mm Grösse, deren Habitus beim ♂ eine wesentliche Veränderung erkennen lässt. Auf der Oberseite aller Flügel ist das Blau dunkler getönt und wird durch Verbreiterung des schwarzen Randes wesentlich eingeengt. Die schwarzen Flecke im Mittelfelde fehlen sowohl in den Vorder- als auch in den Hinterflügeln gänzlich. Auf der Unterseite der Vorderflügel ist die hellere Umrandung der schwarzen Punkte kaum erkennbar.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auf der Unterseite der Hinterflügel sind nur in den Rippenfeldern II^2, III^2, III^3, IV^1 und IV^2 schwarze Punkte vorhanden, während normale Stücke 7—8 schwarze Punkte aufzuweisen haben. Von den 5 Punkten meiner aberrativen Form sind diejenigen in den Zellen II^2, III^2 und III^3 unbedeutend, dagegen die Punkte in IV^1 und IV^2 auffallend breit hell umrandet. Die Unterseite aller Flügel ist bedeutend dunkler (braun) abgetönt, als bei den anderen Formen.

Die abweichende Färbung und Zeichnung dieser Form fällt auf den ersten Blick auf und es erscheint berechtigt, hierfür einen bezeichnenden Namen einzuführen (*emutatus* = verändert, wegen des abweichenden Aussehens im Vergleich zu den verwandten Formen).

Diagnose: Klein, in der Grösse der forma *minor* Frey; Färbung dunkler, schwarzer Rand bedeutend verbreitert, die schwarzen Punkte in den Rippenfeldern gänzlich fehlend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Marschner Hugo

Artikel/Article: Lycaena arcas Rott., forma nov. emutata und synoptische Behandlung benannter paläarktischer Formen der Art (Lep. Rhop.). 73-75